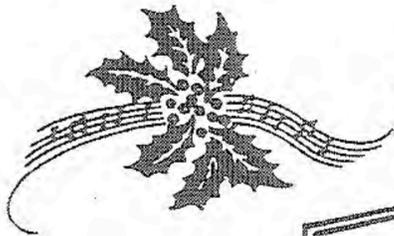


Erscheinungsort: Kritzendorf
Verlagspostamt: 3420 Kritzendorf

54146W84U



UNSER KRITZENDORF

68

An einen Haushalt !

Nr. 4/2000

P.b.b.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das Jahr 2000 hat richtungsweisende politische Neuerungen gebracht. Mit der Gemeinderatswahl im April 2000 wurden die Weichen für die Zukunft Klosterneuburgs für die nächsten fünf Jahre gestellt.

Unmittelbar nach der Wahl hat die kommunalpolitische Arbeit in den Gemeinderatsausschüssen und in den beschlussfassenden Gremien voll eingesetzt. Viele wichtige Entscheidungen wurden bereits im ersten Halbjahr nach der Wahl getroffen.

Kindergärten & Schulen

In den Schulen und Kindergärten wurden heuer wieder umfangreiche Erneuerungs- und Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. Auch neues Inventar bzw. Spiel- und Unterrichtsgegenstände wurden angekauft.

Auch das Internet hat in den Schulen Einzug gehalten. Neben zahlreichen Neuanschaffungen für die Klosterneuburger Schulen und Kindergärten hat die Stadtgemeinde Klosterneuburg für die Volks- und Hauptschulen sowie für die Sonderschule und die Musikschule einen Internetzugang eingerichtet. Ein umfassender und schneller Zugriff auf Lehrmittel wird dadurch wesentlich erleichtert und die Schüler können die Möglichkeiten des Internets unter pädagogischer Aufsicht erlernen.

Kultur

Das Jahr 2000 war im Rahmen der Kulturarbeit von sehr erfolgreichen Ereignissen gekennzeichnet: In der Babenberghalle begeisterten Künstlerpersönlichkeiten und Musikergruppen das Publikum, z.B. Konstantin Wecker, Wolfgang Ambros oder die Bill Haley Comets.



Die operklosterneuburg 2000 konnte mit der Aufführungsserie von „Die Entführung aus dem Serail“ das Rekordergebnis des Vorjahres noch übertreffen. Für 2001 steht Gioacchino Rossinis „Aschenbrödel“ auf dem Programm. Premiere wird am 19. Juli 2001 sein.

Jugendarbeit

Neben dem Kindertheaterabonnement für die KlosterneuburgerInnen ab 4 Jahren, gehört das große Klosterneuburger Ferienspiel zu den Errungenschaften, die nicht mehr wegzudenken sind.

Als großes Zukunftsprojekt wurden bereits für 2001 die Weichen zur Einführung einer Klosterneuburger Jugendcard gelegt, als Vorteilscard, die in Zusammenarbeit mit Klosterneuburger Wirtschaftsunternehmen und der Stadtgemeinde für die Jugendlichen Vorteile und Benefits bringen wird.

Stadtarchiv und Stadtmuseum

Das Stadtmuseum konnte heuer fünf Sonderausstellungen abhalten, die sich regen Zuspruchs erfreuten: Drei Werkstätten lebender Klosterneuburger

Künstler (Itze-Liska, Kitlitschka-Kitlitschka und Godai) sowie die umfassende Franz Horst Retrospektive, die auf großes Publikumsinteresse stieß. Noch bis Mai 2001 kann die Exposition „Eines löblich ehrsam Handwerks Geschichte“ – Die Wachszieher und Lebzelter in Klosterneuburg von 1456 bis 1936 besichtigt werden.

Gesundheit

Das Krankenhaus Klosterneuburg wird mit neuen Strukturen seinen Leistungsstandard weiter ausbauen. So wird die interne Abteilung noch um eine Akutgeriatrie erweitert, die chirurgische Abteilung wird in enger Zusammenarbeit mit der Gynäkologie geführt, und – besonders erfreulich – das Geburtshaus Nussdorf wird im Rahmen eines Pilotprojektes seine Leistungen künftig in Klosterneuburg anbieten.

Das Klosterneuburger Krankenhaus hat stets in die Zukunft investiert. Neben der Erneuerung der kompletten Röntgenanlage des Krankenhauses mit modernsten

Geräten, der Schaffung eines Raumes für die Computertomografie, der Errichtung eines neuen Eingangsbereiches mitsamt einer geschlossenen Rettungseinfahrt, einem patientenfreundlichen Foyer sowie eine Adaptierung der Brandschutzeinrichtungen, wurden auch Schritte für den Aufbau eines modernen und effizienten Qualitätsmanagements im Krankenhaus Klosterneuburg eingeleitet. Damit soll das Haus professionelle Impulse und Inputs zur Leistungsverbesserung von externer Seite erhalten.

Neu: Gesundheitspass

Um die Zahl der Erkrankungen zu minimieren, wurde in Kooperation mit den praktischen Ärzten, den Fachärzten und mit unserem Spital der Klosterneuburger Gesundheitspass ins Leben gerufen, der einen neuen Weg in der Gesundheitsvorsorge darstellt. Er soll einerseits die Hemmschwelle für einen Arztbesuch überwinden helfen, andererseits alle durchgeführte Untersuchungen dokumentieren und wichtige Informationen und Hilfestellung zur Gesundheitsvorsorge geben.

Bürgerservice

Die Internetseiten Klosterneuburgs erfreuen sich regen und vor allem zunehmenden Besuchs. Klosterneuburger Bürger nehmen vermehrt die Möglichkeit wahr, diverse Formulare der Stadtgemeinde direkt auf dem eigenen PC abzuspeichern, um sich dadurch Behördenwege zu ersparen.

Auch am Handy kann man genug Infos über Klosterneuburg finden, Stichwort WAP: Zu finden ist das Angebot mit dem WAP Handy unter <http://wap.klosterneuburg.net>. Die Inhalte für die WAP Seiten wurden so zusammengestellt, um den Bedürfnissen des mobilen Internetnutzers zu entsprechen.

Strasse & Verkehr

Klosterneuburg hat in den vergangenen Jahren zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit unternommen. Unter allen Städten mit mehr als 20.000 Einwohnern verzeichnet Klosterneuburg laut Unfallstatistik österreichweit die geringste Zahl an verunglückten Personen infolge von Verkehrsunfällen.

Zur Verkehrsberuhigung wurden in einigen Gebieten 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkungen erlassen. Weiters

finden im gesamten Gebiet umfangreiche Straßeninstandsetzungs- und Neubauarbeiten statt: In Kritzensdorf fanden Instandsetzungsarbeiten in der Klinggasse, Bahngasse und Bäcker-gasse statt, die ebenfalls im Zeitrahmen fertiggestellt wurden.

Rondeau Kritzensdorf. Für die Besucher und Bewohner des Strombades besonders erfreulich: Die Umbau- bzw. Erneuerungsarbeiten am Kritzensdorfer Rondeau gehen weiter voran. Schon im nächsten Jahr wird die zweite Hälfte umgebaut bzw. renoviert.

Raumordnung

Die Überarbeitung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für ganz Klosterneuburg wurde dieses Jahr abgeschlossen. Die Sicherung der Lebensqualität insbesondere in den Wohngebieten, die Sicherung der Grünstruktur des gewachsenen Ortsbilds und die Erhaltung der gewachsenen Wienerwaldlandschaft stand bei den Planungen zur Stadtentwicklung im Vordergrund. Mit dem neuen Raumordnungsprogramm soll auch die sehr gute Wohn- und Lebensqualität in unserer Stadt erhalten werden.

Mit dem neuen kommunalen Informationssystem GEMGIS können hinkünftig noch rascher und bürgerfreundlicher Informationen abgefragt werden.

Umwelt

Seit Jahresbeginn ist der Recyclinghof am Samstag bis 14.00 durchgehend geöffnet. Dieses erweiterte Service wird sehr gerne in Anspruch genommen. Die Glas- und Dosencontainer bei den Sammelinseln wurden im ganzen Stadtgebiet durch superschallgedämmte Container ausgetauscht.

Abwasserbeseitigung

Der Kanalausbau ging heuer wieder mit Riesenschritten voran. Ein wichtiger Bestandteil des heurigen Kanalausbauprogramms war der Bauabschnitt 131. In diesen Rahmen fällt die Kanalisation der Hauptstraße in Kritzensdorf zwischen Feldstraße und Badgasse und die Badgasse selbst. Weiters konnten auch die Kanalstränge Schelhammergasse, Hubergasse und Bahnhofplatz realisiert werden.

Für das Jahr 2001 bzw. 2002 steht der Bauabschnitt 151 auf dem Programm. Er weist als Schwerpunkte die Kanalisation im Bereich Bremengasse bis Franz-Schubert-Gasse in Kritzensdorf auf. Im Rahmen des ordentlichen Haushaltes ist auch die Errichtung der Fäkalübernahmestation in Kritzensdorf mit einem Baukostenaufwand von ATS 2.000.000,- zu erwähnen. Diese Anlage bietet den Vorteil, dass die Tankfahrzeuge, welche die Senkgrubenhälte des Einzugsgebietes Kritzensdorf und der Badesiedlungen räumen, die Fahrt durch das Stadt-

zentrum meiden.

Zur Kanalgebühr selbst dürfen wir nochmals betonen, dass die Kanalbenützungsgebühren mit 1.1.2000 um 6,39 % reduziert werden konnten. Durch den steigenden Zuwachs der Berechnungsfläche infolge des forcierten Kanalausbaues und der im Verhältnis mäßig steigenden direkten Betriebskosten, konnten die Einsparungen an die Kanalbenutzer weitergegeben werden.

Wasserversorgung

Das Ausbauprogramm der städtischen Wasserversorgung wurde heuer wieder intensiv vorangetrieben. So wurde das 230 km lange städtische Rohrnetz um 625 Meter erweitert. Zu den 8.200 Hausanschlüssen sind weitere Kunden (Hausanschlüsse) dazugekommen. Mit einem Investitionsvolumen von 29 Mio. Schilling und einer Bauzeit von 2 Jahren wurde heuer der Bauabschnitt 9 in Kritzensdorf beendet. Er umfasste den Bau eines Hochbehälters mit einem Fassungsvermögen von 700 Kubikmetern und ein Pumpwerk. Weiters wurden dabei ca. 5,5 km Wasserleitungsstränge verlegt. Das Projekt WVA Kritzensdorf wurde zur Sicherstellung des Trink- und Löschwasserbedarfes für die nächsten 50 Jahre geplant und gebaut.

Abschließend möchten wir ganz besonders allen Nächstenhilfe-Organisationen für ihren Einsatz zum Wohle unserer Mitbürger danken. Die Feuerwehren, das Rote Kreuz, das Hilfswerk, die Caritas, die Volkshilfe, das Sozialzentrum St. Martin, die Aktion „Essen auf Rädern“ oder die Berg- und Naturwacht - um nur einige zu nennen - leisten ganz wesentliche und unbezahlbare Beiträge zur Nächstenhilfe und zum Wohle der Bürger. Auch den Gendarmeriebeamten gebührt Dank für ihren Einsatz zur Erhaltung der Sicherheit in unserer Stadt.

Damit dürfen wir einen kurzen Rückblick über die Leistungen der Stadtgemeinde Klosterneuburg im abgelaufenen Jahr beenden und allen Leserinnen und Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest sowie Erfolg und Gesundheit im Jahr 2001 wünschen.

*Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh
Vizebürgermeister Alfred Schmid*



IMPRESSUM:

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger, Anschrift der Redaktion und Hersteller: ÖVP-KRITZENDORF, g.f. Obmann Ing. Peter Neuhofer, 3420 Kritzensdorf, Feldstraße 2c.
Redaktion: Ing. Peter Neuhofer und Mitglieder des Vorstandes sowie Gastbeiträge.
Grundlegende Richtungs- und Information der Kritzensdorfer Gemeindebürger.

80. Geburtstag

Herr Bürgermeister a.D. Ök.Rat Karl Resperger konnte am 3. Oktober dieses Jahres seinen 80. Geburtstag feiern.

Der Jubilar, ein gebürtiger Kritzendorfer, war seit der Erlangung der Unabhängigkeit von Wien im Jahre 1954 bis Mitte 1985 im Klosterneuburger Gemeinderat.

Schon 1955 wurde er in den Stadtrat gewählt und nach fünf Jahren wurde Karl Resperger zum Vizebürgermeister bestellt.

Im Jahre 1966 wurde der Kritzendorfer Jubilar zum Nachfolger von Bürgermeister NR Leopold Weinmayer gewählt.

Da es damals, in einer schwierigen wirtschaftlichen Zeit, einen hohen Nachholbedarf beim Aufbau der kommunalen Infrastruktur gab, waren gute Kontakte zu allen Fraktionen im Gemeinderat sehr wichtig.

Karl Resperger war ein Politiker mit Handschlagqualität und finanziellem Augenmaß. So ist es ihm mit seinen Kollegen gelungen, in den Bereichen Schulen, Kindergärten, Feuerwehr- und Amtshäusern, Krankenhaus- und -neubau und dem günstigen Erwerb des Happylands vieles Wichtiges voranzutreiben.

Aus Kritzendorfer Sicht war die Eröffnung unseres neuen Amtshauses am 24. März 1985 ein ganz besonderer Höhepunkt.

Auch der gute Kontakt zum größten Grundeigentümer der Stadt, dem Chorherrenstift Klosterneuburg, war ihm immer ein großes Anliegen. Seine Verdienste wurden deshalb auch mit der Überreichung des goldenen Leopoldskreuzes durch Generalabt Gebhard Koberger vom Stift auch gegenüber der Öffentlichkeit gewürdigt.

Seine Anerkennung in der Bevölkerung fand er auch bei drei Gemeinderatswahlen, die sich in einem jeweils ausgezeichneten Ergebnis niederschlug.

Der Gemeinderat verlieh Herrn Ök. Rat Karl Resperger nach seinem Ausscheiden aus dem Bürgermeisteramt auch die Ehrenbürgerschaft, die er als einzig Lebender heute inne hat.

Die Familie und viele Freunde stellten sich als Gratulanten zu diesem runden Geburtstag ein.



So wurde schon im Rahmen unseres Kritzendorfer Erntedankfestes von den Kindern der Privat-Volksschule, der Sängerrunde, von Herrn Vizebürgermeister Alfred Schmid als Vertreter der Stadtgemeinde, von unserm Pfarrer, Herrn Dr. Andreas Redtenbacher und den Vertretern des Weinbauvereines und der Agrargemeinschaft unter der Führung von Herrn Walter Vitovec auf dem Vitusplatz gratuliert.

Am darauffolgenden Tag gab Herr Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh im Göppingerstüberl der Babenberghalle einen Empfang für den Jubilar. Neben vielen ehemaligen und mittlerweile ebenfalls ausgeschiedenen Kollegen aus dem Gemeinderat war auch die derzeitige Führung der Stadt vollständig vertreten.

Aus der Partnerstadt Göppingen waren Oberbürgermeister Reinhard Frank und sein Vorgänger, Herr Hans Haller, extra angereist, um dem Klosterneuburger Mitbegründer dieser Städtefreundschaft Dank und Anerkennung auszusprechen.

Die Stadtkapelle Klosterneuburg unter der Leitung von Alois Zisser ließ es sich nicht nehmen, für den langjährigen Freund und Gönner aufzuspielen.



Die
Redaktion

von

UNSER KRITZENDORF

wünscht Ihnen ein
gesegnetes

Weihnachtsfest und für
das Jahr 2001 alles Gute
und viel Erfolg.

Seinerzeit

Vor 15 Jahren:

- Dr. Gottfried Schuh wird zum Bürgermeister von Klosterneuburg gewählt
- Bgm. a. D. Ök.Rat Karl Resperger wird die Ehrenbürgerschaft verliehen
- Segnung des neuen Amtshauses Kritzensdorf
- Einweihung des Zubaus der Kritzensdorfer Feuerwehr
- Übernahme der „Gastwirtschaft Preisecker“ durch Franz Riedel
- Benennung der „Johann Nagl-Gasse“

Vor 10 Jahren:

- Dr. Andreas Redtenbacher wird der neue Kritzensdorfer Pfarrer
- Unsere Feuerwehr feiert das

„100 Jahr-Jubiläum“

- Eröffnung des Recyclingplatzes
- Gemeinderat Alfred Schmid wird zum Vizebürgermeister und Franz Resperger zum Ortsvorsteher bestellt

Vor 5 Jahren:

- Jubiläum „100 Jahre Volksschule Kritzensdorf“
- 100 Jahre „Weinbauverein Kritzensdorf“

Heuer:

- 25 Jahre „Komitee zur Kritzensdorfer Heimatpflege“
- 5 Jahre „Dorfmuseum Kritzensdorf“
- Vor 30 Jahren komponierte Leopold Vobruba das Lied „An Kritzensdorf“. Die Uraufführung fand vor 29 Jahren anlässlich „20 Jahre Sängerrunde Kritzensdorf“ in der Babenbergerhalle statt



Unser Kritzensdorfer Turnverein

Seit Juni dieses Jahres hat Frau Eva Reitbichler vom langjährigen Obmann, Herrn Franz Schönbauer, die Leitung des Allgemeinen Turnvereines Kritzensdorf übernommen.

Beim heurigen 2. Kritzensdorfer Riedenfest wurde ein Stand für Informationen aufgebaut und zwei Aerobic-Shows dargeboten, um den Verein neuerlich bei der Bevölkerung in Erinnerung zu bringen.

Frau Reitbichler bringt für ihre neue Aufgabe eine jahrelange Erfahrung in bekannten Wiener Fitnesscentern in den Verein ein.

Die Stadtgemeinde hat dem Verein für diverse Anschaffungen in seiner letzten Sitzung eine Unterstützung von ATS 10.000.- gewährt.

Obwohl das neue Semester bereits im September begonnen hatte, ist ein Eintritt in die einzelnen Programmparten trotzdem jederzeit möglich.

Nützen Sie das reichhaltige Angebot.

TERMINE

Montag:

- 16 - 17 Uhr Kinderturnen
- 17 - 18 Uhr Wirbelsäulengymnastik
- 18 - 19 Uhr Konditionstraining
- 19 - 21 Uhr Volleyball

Dienstag:

- 17 - 18 Uhr Step für Anfänger
- 18 - 19.15 Uhr Step für Köhner
- 19.30 - 20.45 Uhr Bauch/Bein/Po

Mittwoch:

- 19.30 - 21 Uhr Basketball

Donnerstag:

- 17 - 21 Uhr Tischtennis

SEMESTERBEITRÄGE

Turnbetrieb	ATS 600.-
Basketball	ATS 300.-
Volleyball	ATS 300.-
Tischtennis	ATS 400.-

ORT

Volksschule Kritzensdorf
Eingang / Franz Schubertgasse

INFORMATION

Eva Reitbichler
Mödlingergasse 11
3400 Klosterneuburg
Tel. Nr.: 02243/30 125



Pro Person nur ein Gutschein einlösbar

SCHNUPPERGUTSCHEIN

Tischtennis
Basketball
Volleyball
Turnbetrieb

Turnverein Kritzensdorf (Eingang Franz-Schubert-Gasse)

17. Grenzwanderung

Herrliches Herbstwetter und neuerlich eine überaus zahlreiche Teilnahme ließen die heutige Kritzendorfer Grenzwanderung zum Erfolg werden.

Vor dem Start beim ehemaligen Gasthaus „Tiefer Keller“, wo der Obmann der Kritzendorfer Volkspartei, Herr Ing. Peter Neuhofer, u.a. auch unseren Herrn Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh begrüßen konnte, wurde vom Prälaten des Chorherrenstiftes, Herrn Probst Bernhard eine Festmesse anlässlich des Nationalfeiertages mit einer sehr dankwürdigen Predigt gefeiert.

In diesem Jahr war wieder einmal die Bergregion unseres Dorfes das Ziel der Wanderung. Zwar etwas beschwerlicher als die Donaugrenze, aber wegen der guten Wetterlage desto schöner.

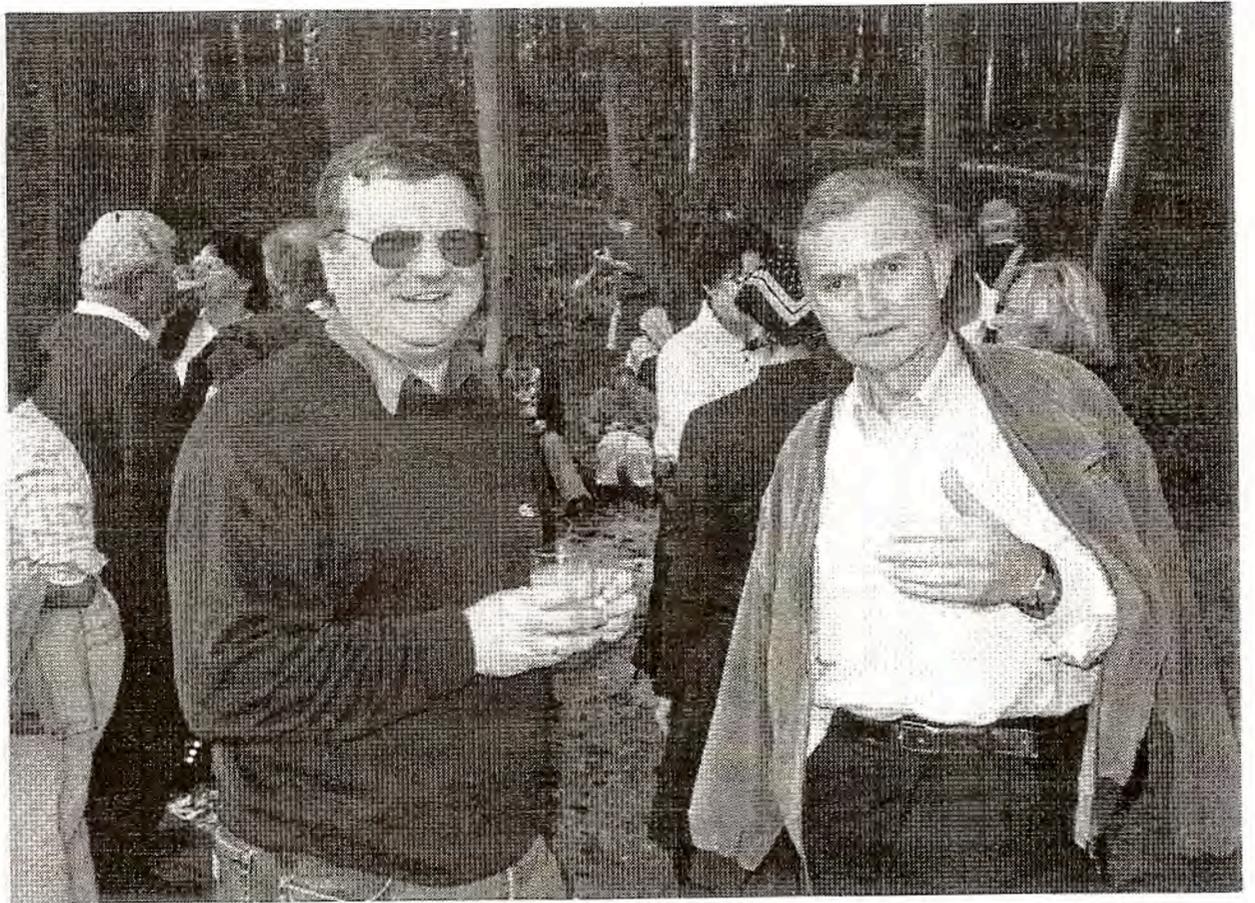
Auch heuer lud der Kritzendorfer Heurigenbetrieb Vitovec alle Teilnehmer gratis in seine Labstation beim „Weißen Kreuz“ ein. Vom Traubensaft über Wein bis zu „Klaren Früchten“ reichte die Palette der flüssigen Eigenbauprodukte. Dazu gab es herrliche belegte Brote, wobei die „Blunzen“ ganz besonderen Anklang bei den Wanderern fand. Traude und Walter Vitovec versorgten mit einem Team von Freunden wie in ihrem Heurigenlokal alle Teilnehmer sehr aufmerksam.

Über die renovierte „Dreifaltigkeit“ an der Ortsgrenze zu Höflein, über die schon in unserer letzten Ausgabe berichtet wurde, ging es dann zur ehemaligen „Helenenhütte“ und weiter auf der Hauptstraße wieder zum Ausgangspunkt der Grenzwanderung zurück.

Wohnhausanlage

Schon im Jahre 1982 erwarb, über Initiative der Kritzendorfer Volkspartei, die Stadtgemeinde Klosterneuburg ein Baugrundstück an der Hauptstraße in der Nähe der Beethovengasse.

Als vorübergehende Verwendung wurde ein Kinderspielfeld mit etlichen Geräten errichtet. Nach langwierigen Verhandlungen und Einsprüchen kann nun endlich dem



Wunsch von jungen Kritzendorfern entsprechend mit dem Bauvorhaben an dieser Stelle begonnen werden. Der Wohnbaugenossenschaft wurden auch schon die notwendigen Förderungsmittel des Landes Niederösterreich zugeteilt, was die Aufbringung von Eigenmitteln stark reduziert. Das vorerst scheinbar schneller zu realisierende Bauvorhaben in der Ludwig Anzenberggasse hat sich durch die Pleite der FPÖ-Wohnbaugesellschaft (Rosenstängel) mit dem Ablauf der Förderzusage des Landes Niederösterreich leider auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Interessenten für die Anlage Beethovengasse können sich bei Herrn Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh

oder dem zuständigen Wohnungsstadtrat, Herrn Prok. Georg Eckstein, für eine Berücksichtigung bei der Zuteilung melden.

Auch unser Ortsvorsteher hat schon etliche Kritzendorfer für die Zuteilung einer Wohnung im zuständigen Referat der Stadtgemeinde vormerken lassen.

Ziel der Kritzendorfer Volkspartei ist es, daß in erster Linie die Wünsche unserer Ortsbewohner berücksichtigt werden sollen.



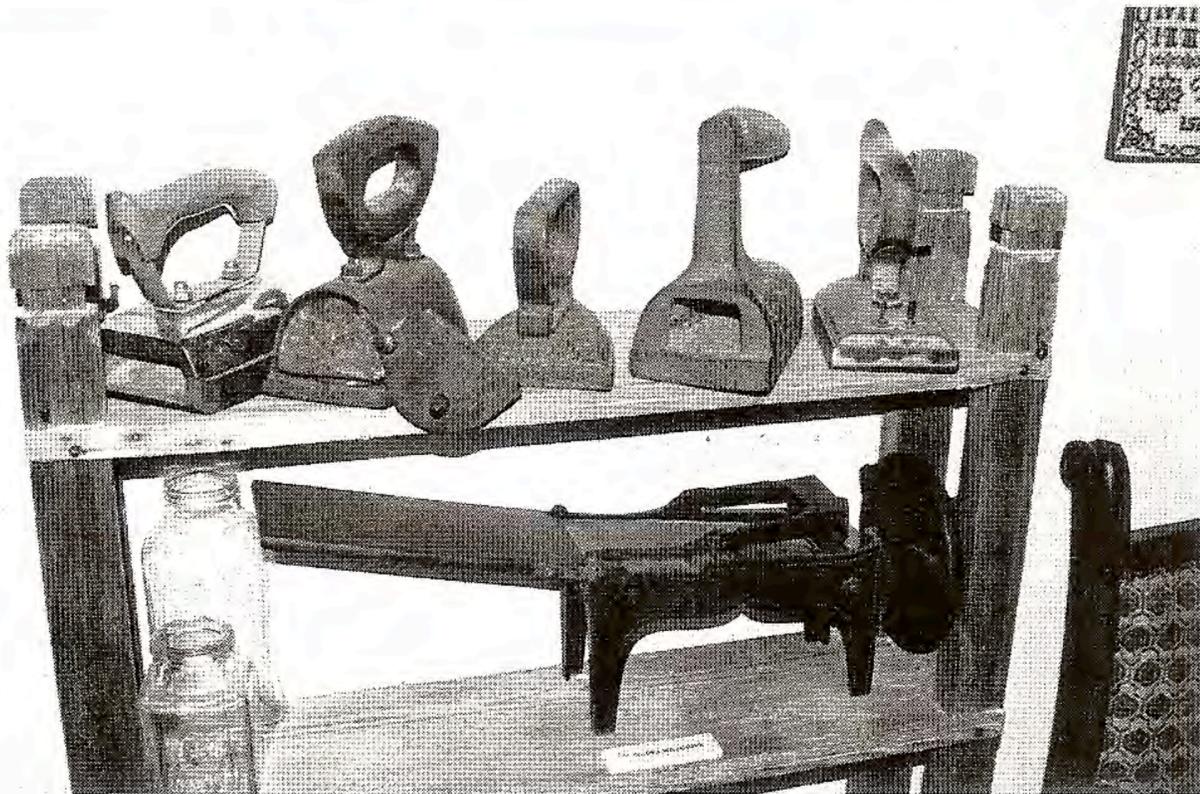


Festsitzung

Nachdem Kritzendorfs Gemeinderat Heinz Putz, entsandt von der Sozialdemokratischen Partei unseres Ortes, sein Mandat wegen gesundheitlicher Gründe zurückgelegt hat, wurde ihm nun für seine Verdienste anlässlich der Festsitzung der Stadtgemeinde, das „Stadtwappen in Gold“ von Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh und Vizebürgermeister Alfred Schmid überreicht.

Auf die Arbeit und das kollegiale Verhalten des Geehrten wurde schon in der ersten Ausgabe unserer Dorfzeitung am Beginn des Jahres hingewiesen.

„Unser Kritzendorf“ wünscht nochmals für die Zukunft alles Gute und vor allem Gesundheit.



Pfadfinder Kritzendorf- Höflein

Für alle interessierten Kinder die Heimstunden und die jeweiligen Kontaktpersonen:

Biber

Buben u. Mädchen 5-7 Jahre
Dienstag 16.30 – 18.00 Uhr
Kontakt: Paul Mayer
0699/115 94 775

Wichtel u. Wölflinge

Buben u. Mädchen 7-10 Jahre
Donnerstag 16.30 – 18.30 Uhr
Kontakt: Karin Duit
02243/ 369 51

Späher u. Guides

Buben u. Mädchen 10 -13 Jahre
Freitag 17.00 – 19.00 Uhr
Kontakt: Georg Ponzer
0676 / 52 98 184

Caravelles u. Explorer

Buben u. Mädchen 13 - 16 Jahr
Kontakt: Paul Mayer
0699/115 94 775

Rover u. Ranger

Buben u. Mädchen 13 - 16 Jahre
Freitag 19.00 – 21.00 Uhr
Kontakt: Friedl Braunauer
02243 / 80 441

Museumsverbund Klosterneuburg

Unter der Führung der Stadtgemeinde haben sich alle Klosterneuburger Museumsbetreiber zu einem Verbund zusammengeschlossen.

Unser Dorfmuseum befindet sich nun in prominenter Gesellschaft wie z. B. dem Stiftsmuseum, der Sammlung Essl, dem Stadtmuseum, dem Haus der Künstler in Maria Gugging und dem Kierlinger Heimatmuseum. Die derzeit dreizehn Museen wollen sich gegenseitig unterstützen und gemeinsam werben. Ein Falter wird als Werbeträger fungieren.

Die gemeinsamen Arbeitssitzungen werden jeweils in einem dieser Museen stattfinden.

Telegramm

- Die öffentliche Beleuchtung in der Sonnleiten wird um zwei Lichtpunkte erweitert.
- Für die Volksschule wird ein PC für das Lehrerzimmer angekauft und ein Kopiergerät für den Schulbetrieb angemietet.
- Die öffentliche Beleuchtung der Durchstichstraße muß wegen der Verkabelung der „Wienstrom“ von der Stadtgemeinde geändert werden. Die Kosten betragen ATS 150.000.-.
- Anmietung von Schalungsmaterial durch die Straßenbauabteilung für die Neuerrichtung der Brücke am Radweg über den Neudauerbach.

Diamantene Hochzeit

Am Tag des Nationalfeiertages konnte das Ehepaar Maria und Rudolf Zenker das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern.

Das Jubelpaar war Zeit seines Lebens der Natur- und Gartengestaltung verschrieben. In dieser Branche haben beide vor allem im Strombad Kritzensdorf viele Jahre eine große Anzahl von zufriedenen Stammkunden betreut.

Heute pflegen beide ihren Garten mit Hingabe und ernten die herrlichen Früchte für den Eigenbedarf und für die zahlreichen Freunde.

Von der Stadtgemeinde gratulierte Vizebürgermeister Alfred Schmid mit einer Ehrengabe der Stadt. Als Vertreter des Landeshauptmannes war ein Mitarbeiter der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung gekommen.

Auch die langjährige Sekretärin des Bürgermeisters und gute Bekannte, Frau Anneliese Böhm, war bei der kleinen Feier anwesend.



Liedertafel

Unter dem Motto „Bekanntes und Beliebt“ gestaltete heuer im Herbst die Sängerrunde Kritzensdorf ihre traditionelle Liedertafel im Amtshaus bei freiem Eintritt.

Als zusätzliche Gruppe konnte das Bläserensemble Klosterneuburg für diese Veranstaltung gewonnen werden.

Herr Heinz Schön gab Lesungen zum besten und Herr Erich Vitovec, übrigens ein brillanter Witzerzähler, sprach die erklärenden und verbindenden Worte. Dem Chorleiter, Herrn Gerhard Fertl gelang es wie so oft, nach vielen Proben im neuen Klublokal bei den Barmherzigen Brüdern, mit den Sängern einen unterhaltsamen Abend zu gestalten.

Zufahrt Strombad

Es wurde die Firma Pittl & Brausewetter vom Stadtrat beauftragt, die Zufahrtsstraße zum Strombad Kritzensdorf instandzusetzen. Laut Ausschreibung wird dafür ein Betrag in der Höhe von ATS 150.000.- benötigt werden.



Foto von Dipl. Ing. Ladislav György

„Franz hat Haube“

Franz Riedel, unser „Dicker Wirt“ des renommierten Gasthauses Preis-ecker, hat im neuesten „Gourmet-Führer Gault Millau“ 1 Haube verliehen bekommen.

Die Erstinformation eines Insiders wurde von Franz Riedel und Mitarbeiter Fritz Schima gleich zum Anlaß genommen, im Kreis der Familie im Heurigenlokal von Heinz und Ursel Ockermüller spontan zu feiern. Die dort zufällig nach einer gemeinsamen Wanderung anwesenden Bürgermeister, Dr. Gottfried Schuh und Alfred Schmid sowie Ortsvorsteher Resperger, zählten dann auch gleich zu den ersten Gratulanten.

Gehsteige

Wir wollen Sie wieder einmal daran erinnern, daß die Reinigung, Schneeräumung und Freihaltung von überhängenden Gewächsen auf Gehsteigen zu den Aufgaben der Grundeigentümer gehört.

Gerade in dieser Jahreszeit sind über den Gehsteig wuchernde Pflanzen mit dem abfallenden feuchten Laub eine Gefahr für die Fußgeher.

Diese Pflichten laut § 93 der Straßenverordnung gelten auf allen Gehsteigen, egal ob die Liegenschaft verbaut oder unverbaut ist.

Sind Gehsteige breiter als das ortsübliche Ausmaß, dann ist die Reinhaltung dieser mit maximal 3 Metern begrenzt.

Camperabstellplatz

Über Initiative von Gemeinderat Hans Doskoczil, der neben seinem Entsorgungsbetrieb auch ein Wohnmobilunternehmen besitzt, wird auf dem rückwärtigen Areal des Bahnhofsparkplatzes ein Camperabstellplatz für Wohnmobile errichtet.

Grund waren die häufigen Anfragen von Interessenten bei internationalen Ausstellungen, wo man in unmittelbarer Nähe zu Wien mit einer möglichst guten Bahnverbindung sein Wohnmobil abstellen könne.

Neben den geringen Platzadaptierungen war vor allem eine Entsorgungsstelle zu errichten.

Die Stadtgemeinde und auch Hans Doskoczil als Vertreter der Wirtschaft erwarten sich von dieser Einrichtung auch Impulse für die heimischen Tourismusbetriebe.

Die Betreuung des Platzes wird die Firma Doskoczil übernehmen.

Bereits im nächsten Jahr soll diese zusätzliche Kritzendorfer Tourismuseinrichtung in allen ausländischen Wohnmobil-Verzeichnissen in Millionenaufgabe erwähnt werden.



Jubiläum -

Da im nächsten Jahr die Sängerrunde Kritzensdorf das 50. Jahr ihres Bestandes feiert, wurde das heurige Auftrittsprogramm etwas abgeändert.

Es wird daher heuer kein Adventkonzert im Amtshaus stattfinden, da die Vorbereitungen für die Festveranstaltungen zu Pfingsten bereits auf Hochtouren laufen.

„Unser Kritzensdorf“ kann Ihnen schon jetzt die geplanten Aktivitäten zum Jubiläum ankündigen.

Am 2. Juni wird dem Publikum eine Festliedertafel geboten und am darauffolgenden Sonntag wird eine Jubiläumsmesse gestaltet.

Im Anschluß daran wird es im Garten des Gasthauses Riedel-Preisecker einen Frühschoppen geben.

Nachmittags werden ebenfalls im Gasthausgarten befreundete Chöre Jubiläumsdarbietungen zum Besten geben.

Bitte merken Sie die Termine gleich vor.



Sicherheit & Dorfplatz

Nachdem die Pfarre den Vitusplatz bei unserer Kirche nun zu einem sehr schönen Dorfplatz umgestaltet hat, war noch eine verkehrstechnisch sicherere Verbindung der Gehsteige zwischen dem Pfarrgarten und dem Kircheneingang notwendig geworden.

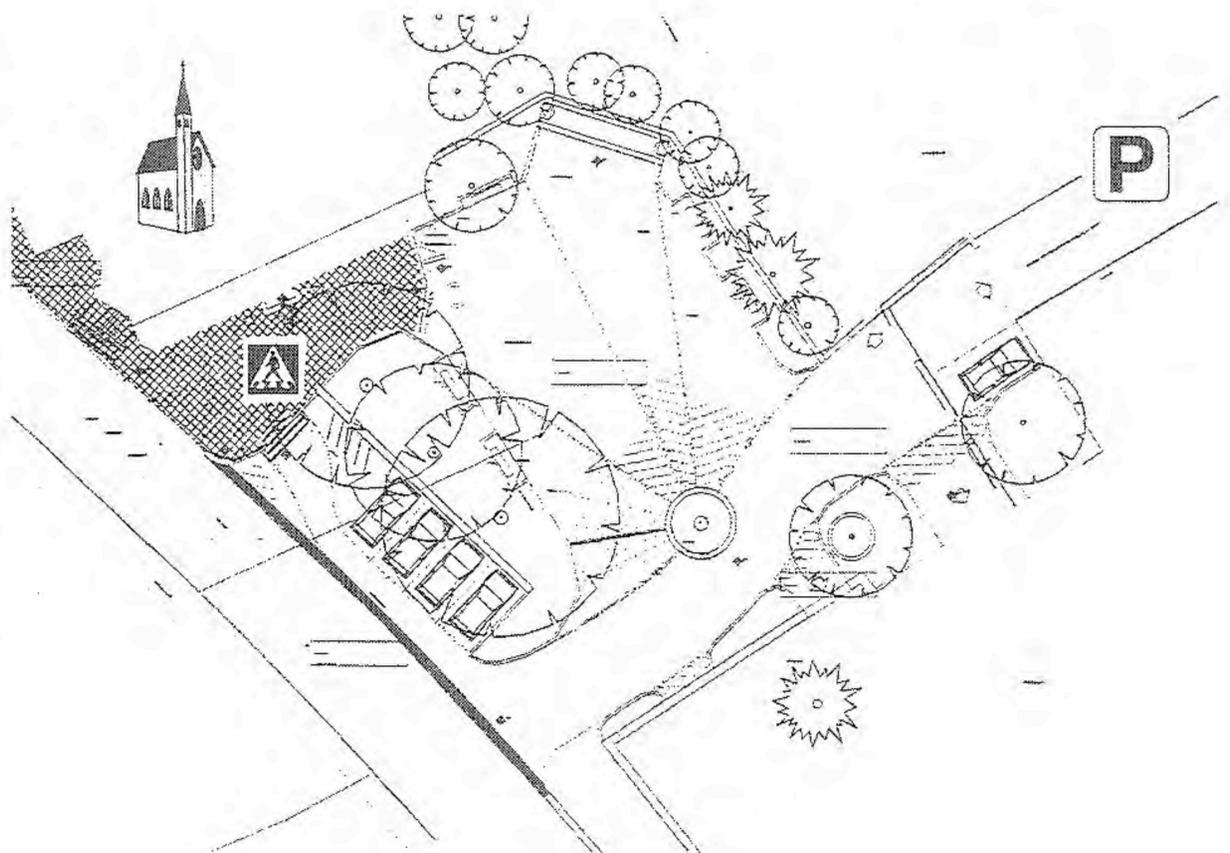
Der seitliche exponierte Aufgang zum Haupteingang war immer schon ein Problem, da an dieser Stelle die Hauptstraße etwas eingeengt wird und es auch schon zu einem Verkehrsunfall gekommen ist.

Der Kritzendorfer Architekt, Herr

Ing. Werner Krakora, der auch schon mit der Planung des Platzes betraut wurde, hat nun der Stadtgemeinde und der Pfarre einen Lösungsvorschlag angeboten, der der Sicherheit und auch der Platzgestaltung dient. Der Aufgang wird etwas von der Straße weggerückt und auf das Niveau des seitlichen Kircheneinganges angehoben.

Nachdem die Parkplatzflächen entlang des Vitusplatzes ein sogenanntes „Öffentliches Gut“ sind, ist die Stadtgemeinde verpflichtet, den ihr zukommenden Anteil der Kosten in der Höhe von ATS 250.000.- zu übernehmen.

Bei der Gemeinderatssitzung vom September wurde deshalb ein dementsprechender Beschluß gefaßt.



Unsere Freiwillige Feuerwehr in Kritzendorf

„Dank an alle“

Für die Feuerwehr Kritzendorf geht wieder ein einsatzreiches Arbeitsjahr zu Ende. Bis zum Redaktionsschluss am 18. November mussten die Florianijünger zu 93 Notfällen ausrücken. Dabei konnten unter anderem vier Menschenleben gerettet werden.

Nachdem das Gesetz vorschreibt, dass Feuerwehrkommandos alle fünf Jahre neu gewählt werden müssen, findet am 14. Jänner 2001 die Neuwahl statt. Aus diesem Anlass möchten die Einsatzkräfte kurz zurückblicken. Vorweg eines: Es waren bewegte fünf Jahre. Allein die Einsatzstatistik liefert dazu interessante Zahlen.

Die Florianijünger mussten seit dem 1. Jänner 1996 zu insgesamt 627 Einsätzen ausrücken. Das entspricht etwa 125 Alarmierungen pro Jahr.

Die Palette der Notfälle reichte von Bränden, über Verkehrsunfälle mit eingeklemmten Personen, Ölaustritten auf der Donau, Tierrettungen, Hochwasser, Gasalarm, Chlorgasunfällen, Unwettern, Bergungen von umgestürzten Baggern, Lastwägen und Autobussen bis zu Menschenrettungen aus Aufzügen, Bächen, tiefen Schächten oder engen Treppenhäusern.

Neben der psychisch oft sehr belastenden Einsätze musste natürlich intensiv weiter geübt werden. Um einen professionellen Trainingsbetrieb zu gewährleisten, üben die 60 freiwilligen Feuerwehrmänner alle 14 Tage in vier Gruppen. Und jeden ersten Montag im Monat rücken die Silberhelme zu einer großen Gesamtübung aus.

Damit nicht genug, heißt es noch den Feuerwehrheiligen zu organisieren. Ein Fest, das für den Löschtrupp von finanziell größter Bedeutung ist. Erst durch diese Einnahmen wird es möglich, die lebensrettenden Geräte (Atemschutzgarnituren, Hebekissen, hydraulische Bergesätze, etc.) anzukaufen. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an jene tausende Kritzendorfer, die jedes Jahr durch ihren Besuch beim FF-



Heurigen die Feuerwehr so massiv unterstützen.

Das beweist, dass unsere Feuerwehr ein außerordentlich hohes Ansehen genießt. Nicht zuletzt auch deshalb, da sie immer rasch zur Stelle ist, wenn sie gebraucht wird. Dafür garantiert ein hochmotiviertes junges Team, dass bei jeder Tages- und Nachtzeit und bei jedem Wetter ausrückt, wenn Not am Mann ist.

Neuerlich die Bitte an Sie: Wenn sie der Feuerwehr Kritzendorf beitreten wollen, rufen Sie uns einfach an

(0676/534 23 35, Kommandant Franz Resperger) oder kommen Sie vorbei. Jeden Montag ab 19 Uhr im Feuerwehrhaus stehen wir gerne für Ihre Anfragen zur Verfügung.



Abschließend wünschen Ihnen alle Mitarbeiter unserer Kritzendorfer Feuerwehr ein besinnliches Weihnachtsfest und ein sicheres 2001.

FF Kritzendorf

Volkszählung

Nur die Hauptmeldung zählt!

Die Volkszählung 2001 wirkt - wie Sie aus zahlreichen Medienberichten schon erfahren konnten - ihre Schatten voraus; vor allem in Wien hat ein harter Kampf um jeden einzelnen Bürger begonnen.

Für die Gemeinden im Umland von Wien ist diese Volkszählung von großer Bedeutung, werden doch die Bundesmittel aus dem Finanzausgleich zur Bewältigung der vielen kommunalen Aufgaben nur aufgrund der festgestellten hauptgemeldeten Einwohner zugeteilt.

Ausschlaggebend für die Volkszählung 2001 ist daher der Meldestatut jedes einzelnen Bürgers, d.h. Klosterneuburg bekommt nur für jene Personen Finanzmittel zugesprochen, die mit Stichtag 15. Mai 2001 in unserer Stadt hauptgemeldet sind.

Derzeit leben knapp über 32.000 Menschen, davon 8.000 mit einem Zweitwohnsitz, in Klosterneuburg.

Unserer Stadt gehen durch die hohe Anzahl an Zweitmeldern rund 70 Millionen Schilling Einnahmen pro Jahr verloren. Eine stolze Summe, die es der Stadtgemeinde Klosterneuburg auch in Zukunft ermöglichen

würde, jährlich ähnliche Projekte wie z.B. das Erlebnisbad im Strandbad, den Zubau und die Sanierung der Volksschule Anton Brucknergasse oder den Neubau des Stadtmuseums und der Musikschule realisieren und vor allem finanzieren zu können.

Besonders bedenklich ist die Lage in Kritzendorf - von 3.718 Personen sind lediglich 2.363 hauptgemeldet. Mehr als ein Drittel aller gemeldeten Kritzendorfer (36%) sind daher leider nur Zweitmelder.

Viele davon nehmen zwar täglich unsere kommunalen Einrichtungen in Anspruch und genießen die hohe Lebensqualität unserer Stadt, sehen aber Klosterneuburg und speziell unser Kritzendorf nicht als Mittelpunkt ihrer Lebensinteressen.

Helfen Sie mit, dass Klosterneuburg auch in Zukunft eine Stadt mit hoher Lebens- und Wohnqualität bleibt und sich alle Bürger von der Kindheit bis zum hohen Alter wohlfühlen. Mit Ihrer Hauptmeldung können Sie einen wichtigen Beitrag dazu leisten.

Auskünfte: Meldeamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Tel.: 444/213, 214, oder 215 Durchwahl

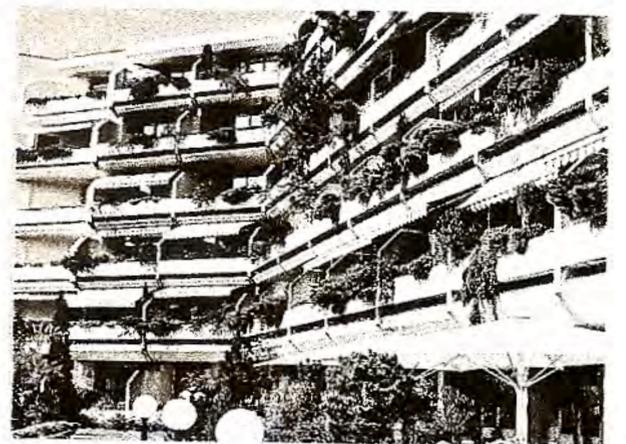
Parteienverkehrszeiten: Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag zusätzlich 13.30 bis 16.00 Uhr

Tag der offenen Tür

Ende September luden Prior Frater Florentin Langthaler und Gesamtleiter Direktor Ing. Dietmar Stockinger zum Tag der offenen Tür ins Alten- und Pflegeheim der Barmherzigen Brüder ein.

Es gab Führungen durch das Wohnheim und die Pflegestationen, einen Stand mit Informationen über Seniorbetreuung, eine Küche- und Menüverkostung, eine Diätassistentin gab eine Ernährungsberatung und die Physikalische Therapie wurde erklärt.

Gesondert wurde auf die umfassende Leistungsübersicht des Hauses inklusive Kurzzeitpflege und Probewohnen hingewiesen. Der von der Verwaltung aufgelegte Folder fand bei den zahlreichen interessierten Besuchern reißenden Absatz.



SICHERHEIT RUND UM DIE UHR

Mit dem HILFSWERK NOTRUFTELEFON

Sie leben hauptsächlich allein und wollen rund um die Uhr das Gefühl der Sicherheit, daß im Fall des Falles rasch Hilfe kommt.

Mit dem HILFSWERK NOTRUFTELEFON können Sie auf Knopfdruck jederzeit Hilfe holen.

Wenn Sie wissen wollen wie das geht, informieren wir Sie gerne.

HILFSWERK KLOSTERNEUBURG

Rathausplatz 3, Tel.: 320 - 45

Montag bis Freitag : 8 Uhr - 12 Uhr.



Unsere Senioren – immer unterwegs

Anfang Oktober besuchte der Seniorenbund aus Kritzendorf die Straußenfarm in Schönberg am Kamp. In einem kurzen Dia-Vortrag wurden diese größten Laufvögel der Welt, die aus Afrika stammen, vorgestellt.

Nach der Möglichkeit, Straußenprodukte zu erstehen, ging es hinaus in das Gelände. Über einhundert Tiere tummelten sich in einem großen Freigehege. Sie waren zu uns sehr



zutraulich, vor allem dem Farmbesitzer, einem richtigen Straußenfreund, gegenüber ganz besonders. Wir erfuhren bei dieser Exkursion sehr viel Interessantes über diese exotischen Tiere.

Ein Heurigenbesuch in Zöbing mit einem herrlichen Rundblick über diesen bekannten Weinort bei Sonnenuntergang beschloß diesen schönen Herbstausflug.

Der Prunksaal der Nationalbibliothek am Josefsplatz in Wien im November war das Ziel unserer zweiten Herbstfahrt.

Dieser gewaltige Barocksaal, erbaut von Fischer v. Erlach, mit Fresken von Daniel Gran beherbergt über 195.000 Bücher.

Das herrliche Herbstwetter veranlaßte uns, im Anschluß an die Führung auf den Kahlenberg zu fahren, wo wir einen schönen Blick auf Wien genießen konnten.

In einem Weidlinge Lokal beschlossen wir unseren Kulturausflug.

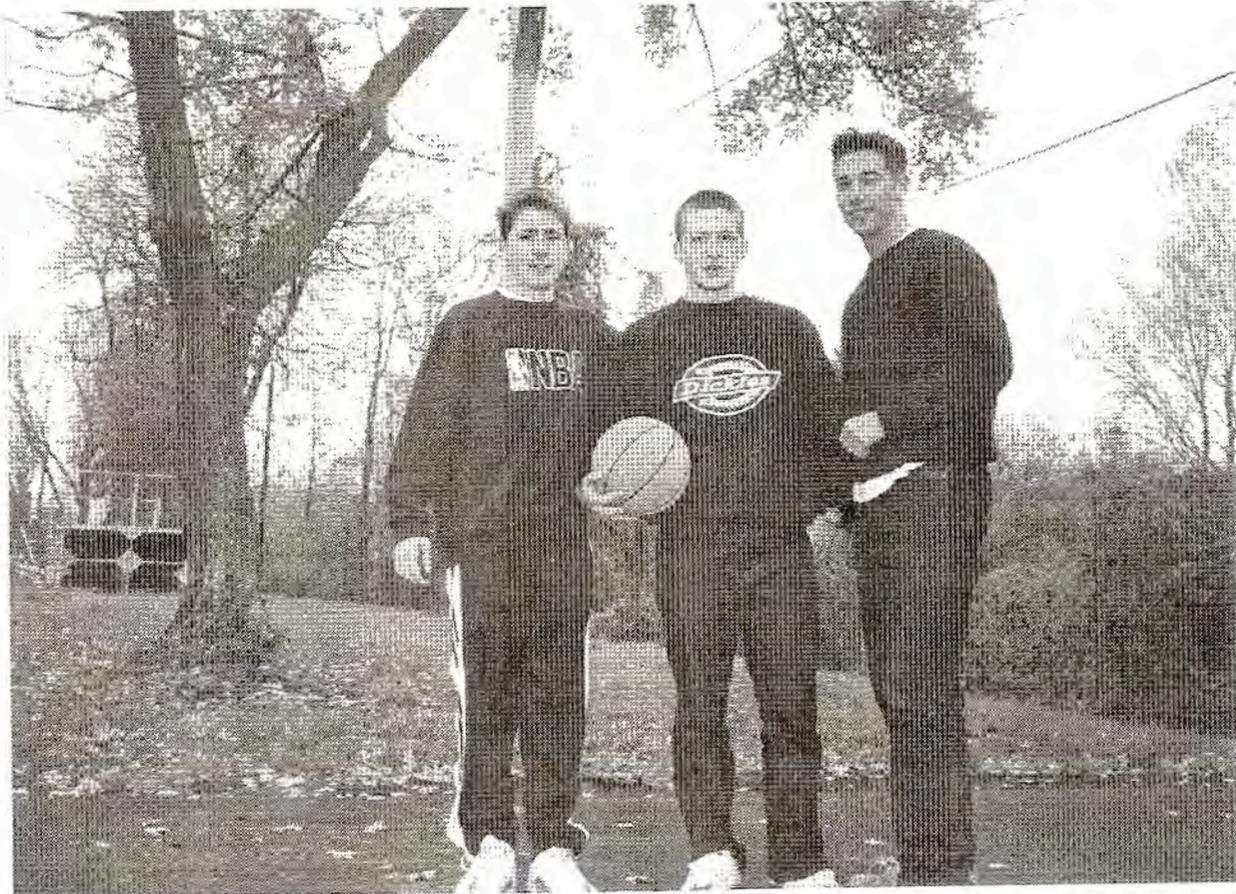
Dr. Alois Schober/Obmann

Straßenenge Mauerbacherhof

Wie schon einmal berichtet, ist bei der neuerrichteten Wohnhausanlage Mauerbacherhof die Gehsteiganlage der Hauptstraße für Kinderwagen zu schmal und daher muß die Straße überquert werden. Das ist für Fußgänger infolge der uneinsichtigen Kurve und des starken Verkehrs sehr gefährlich. Aus diesem Grund wurde von den Bewohnern des Mauerbacherhofes und von Ortsvorsteher Franz Resperger bei der Bezirks-

Basketball - Trainingsplatz

Da die Skateboard-Rampe in der Durchstichstraße bei der Kritzendorfer Jugend sehr starken Anklang fand, wurde der Wunsch auch nach einem Basketball-Trainingsplatz an



Ortsvorsteher Resperger herangetragen.

Über seine Initiative wurde nun der Platz von der Straßenverwaltung in Eigenregie errichtet.

„Unser Kritzendorf“ wünscht unserer Jugend mit diesem Trainingsplatz viel Spaß und bedankt sich bei allen an der Realisierung Beteiligten.

hauptmannschaft um eine Überprüfung der Situation eingereicht.

Bei der Verhandlung Mitte September wurde vom Amtssachverständigen angeregt, diese Querungssituation durch das Verkehrszeichen „Andere Gefahren“ mit dem Zusatz „Fußgeher queren“ und einer Entfernungstafel voranzukündigen.

Als zusätzliche kurzfristige Maßnahmen waren aus beiden Fahrrichtungen kommend für den jeweiligen Fahrstreifen zur Engstelle schmaler werdende weiße Querstreifen auf der Fahrbahn anzubringen. Dies soll die Lenker veranlassen, die Fahrgeschwindigkeit weiter zu verringern.

All diese vorgeschlagenen Maßnahmen, mit einer zusätzlichen Verschwenkung der Fahrbahn mittels einer geänderten Mittellinie, wurden inzwischen von der Stadtgemeinde verwirklicht. Es konnte auch schon vom Ortsvorsteher beobachtet werden, daß der gewünschte Effekt der Geschwindigkeitsreduktion bereits etwas gegriffen hat.

Er wird sich aber weiter bemühen, eine noch bessere Lösung für die Fußgeher in diesem Bereich zu finden.

Senioren ausflüge

Im Zuge der Seniorenbetreuung der Stadtgemeinde Klosterneuburg werden seit ca. 30 Jahren jedes Jahr in den Sommermonaten zehn Tagesausflüge mit jeweils zwei Bussen durchgeführt.

Diese Ausflüge sind für die Teilnehmer völlig kostenlos, da alle Ausgaben, inkl. Verpflegung und Eintritte, von unserer Stadtgemeinde übernommen werden.

Alle hauptgemeldeten Klosterneuburger, die das 60. Lebensjahr erreicht haben, sind zur Teilnahme berechtigt.

Sollten Sie an einem solchen Ausflug Interesse haben und noch nie teilgenommen haben, dann melden Sie sich bitte bei Ortsvorsteher Franz Resperger in seinen Amtsstunden (Dienstag, 16 bis 17 Uhr 30 oder Donnerstag, 8 – 9 Uhr unter der Telefonnummer 444/DW 329) an.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit einer Vormerkung auch im Wohlfahrtsamt der Stadtgemeinde unter der Telefonnummer 444/DW 224.





Ehemaliges Postgrundstück

Da das Grundstück des ehemaligen Postgebäudes nie gepflegt wurde und sich zu einem richtigen Schandfleck von Kritzendorf entwickelte, bemühte sich Ortsvorsteher Resperger schon seit längerer Zeit, diese Fläche vom Grundeigentümer für einen provisorischen Parkplatz für die Öffentlichkeit zu erhalten.

Inzwischen wurde aber das Grundstück wieder verkauft und der neue Eigentümer will darauf voraussichtlich schon im Frühjahr 2001 einen Wohnbau mit Tiefgarage errichten. Trotzdem zeigt sich Ortsvorsteher Resperger zuversichtlich, in nächster Zeit doch noch eine annehmbare Lösung betreffend dieses lokalen Parkplatzproblems zu finden.

Neue 30 Km/h Zone

Auf folgenden Straßen wurde eine Geschwindigkeitsbegrenzung verordnet:

- Neudauerstraße, Feldstraße
- Mittergasse, Lauergasse
- Hadersfelderstraße, Heuweg
- Ziegelofengasse, Flexleitengasse
- Hoheneggersteig, Sonnleiten
- Weißenhoferstraße, Zinnleiten

Bitte beachten Sie vor allem als Anrainer in diesen Straßenzügen das Geschwindigkeitslimit, um allen Mitbewohnern mehr Verkehrssicherheit zu geben.

Unsere Schulen

Beide Kritzendorfer Schulen veranstalten nun schon traditionell ihren „Tag der offenen Türe“.

Auch heuer besuchte, so wie jedes Jahr, unser Ortsvorsteher beide Schulen.

In unseren Volksschulen konnten sich die vielen erschienenen Eltern von der vorbildlichen Leitung und vom großen Engagement der Lehrkräfte überzeugen.

Unser Ortsvorsteher, und in der öffentlichen Volksschule auch Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh, bedankten sich für die hervorragenden Leistungen und wünschten weiterhin bei der Tätigkeit viel Erfolg zum Wohl unserer Kinder.

Die Kritzendorfer Volkspartei

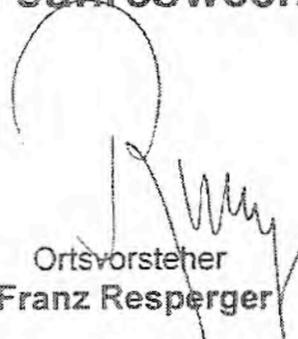
wünscht Ihnen zum Weihnachtsfest

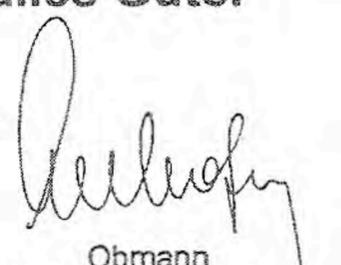
und zum

bevorstehenden Jahreswechsel alles Gute.




Gemeinderat
Hans Doskoczil


Ortsvorsteher
Franz Resperger


Obmann
Ing. Peter Neuhofer